

VORLAGE

an die  
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	<b>82/0</b>
			<b>6-11</b>
AusIB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

**Betreff:**           **betreffend: Heimspielarena**  
                  **hier: Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe im**  
                  **Haushaltsjahr 2006**

**M-Nr.:**           **18/07**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Beschlussfassung zu:

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die Gesamtkosten für die „Heimspielarena“ 236.931,77 € betragen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung gibt die Zustimmung zur Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 236.931,77 € auf der Haushaltsstelle VwH.: 3000.6593 (Kulturamt, Heimspielarena am neuen Bahnhof) im Haushaltsjahr 2006.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen VwH.: 3000.1763 (Kulturamt, Sponsoring Heimspielarena) mit 81.785,46 € und 9000.0030 (Gewerbsteuer) mit 126.312,86 € sowie durch Minderausgaben auf den Haushaltsstellen VwH.: 0240.5740 (Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit) mit 9.602,61 €, 5500.6500 (Sportamt, Bürobedarf, Bücher, Bekanntmachungskosten) mit 323,95 €, 5500.6520 (Sportamt, Telefonkosten) mit 25,69 €, 5500.6750 (Sportamt, Kostenerstattung an Städt. Betriebshöfe) mit 902,00 €, 5610.6750 (Stadion und Außensportanlagen, Kostenerstattung an Städt. Betriebshöfe) mit 2.375,70 €, 5620.6750 (Walter-Köbel-Sporthalle, Kostenerstattung an Städt. Betriebshöfe) mit 869,75 €, 7910.5704 (Wirtschaftsförderung, Kosten von Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung) mit 14.733,75 €.

**Begründung:**

Bei Erstellung des Haushaltsplan-Entwurfes 2006 (ca. April bis Juli 2005) war nicht erkennbar, ob die Stadt Rüsselsheim eine eigene Veranstaltung im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft 2006 durchführen wird. Daher konnten hierfür keine Mittel gesondert beantragt werden.

In ersten Gesprächen Mitte 2005 stand zunächst die Frage nach geeigneten Veranstaltungsorten und den zu diesem Zeitpunkt bekannten Festlegungen des DFB im Vordergrund. Erst im Oktober 2005 hat der Magistrat den mit der Durchführung beauftragten Dezernenten eine Verhandlungsermächtigung erteilt, um festzustellen, ob mit einem Ausgabenvolumen von 60 – 80.000 € (incl. Sponsoring) Public Viewing in Rüsselsheim durchführbar ist.

Gleichzeitig wurde erkennbar, dass die Fertigstellung des neu gestalteten Bahnhofsplatzes gesichert und dadurch als Veranstaltungsort bestens geeignet ist. Dies sollte als fulminanter Start für den Platz dienen und gleichzeitig zur besonderen Belebung des Bahnhofsbereiches sowie der Innenstadt beitragen.

In diesem Zusammenhang zeigte sich sehr schnell, dass eine alleinige Übertragung der WM-Spiele nicht ausreicht und das Angebot eines attraktiven Rahmenprogrammes erforderlich ist. Die Akquise des Rahmenprogrammes, welches sich letztendlich über einen Monat erstreckte, war sehr zeitaufwändig und die benötigten finanziellen Mittel nicht absehbar.

Im Frühjahr 2006 hat der Magistrat der Durchführung der Heimspielarena auf dem Bahnhofplatz zugestimmt und entsprechende Aufträge, wie z. B. der Anmietung der LED-Wand, veranlasst. Auch zu diesem Zeitpunkt konnten keine Aussagen über die Höhe der zusätzlichen städtischen Mittel getroffen werden, da z. B. die Anzahl der Sponsoren und deren finanzielle Beteiligung nicht gesichert waren. Darüber hinaus war erkennbar, dass über einige ausgabenrelevante Maßnahmen erst bei laufender Veranstaltung entschieden werden kann. Dies galt ganz besonders für die Auflagen zur Sicherheit der Zuschauer.

Der Magistrat hat daher zunächst festgelegt, dass die erforderlichen städtischen Mittel im wesentlichen aus dem Budget im VerwHH und VermHH der Wirtschaftsförderung zu finanzieren sind. Gleichzeitig sollte die Deckung eines Teiles der Ausgaben mit den Sponsorengeldern erfolgen.

Nach Feststellung aller Einnahmen mit 81.785,46 € und Ausgaben mit 236.931,77 € legt er Magistrat der Stadtverordnetenversammlung nun eine Vorlage zur Entscheidung vor und bittet um die Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben, um so den haushaltsrechtlichen Vorschriften der HGO formal zu genügen.

Die folgende Auslistung zeigt alle Haushaltsstellen auf, die von den Ausgaben für die Heimspielarena betroffen waren:

01.0240.5740	Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit	= 9.602,61 €
01.3000.6593	Kulturamt, Heimspielarena am neuen Bahnhof	= --,-- €
01.5500.6500	Sportamt, Bürobedarf, Bücher, Bekanntmachungen	= 323,95 €
01.5500.6520	Sportamt, Telefonkosten	= 25,69 €
01.5500.6750	Sportamt, Kostenerstattung am Städt. Betriebshöfe	= 902,00 €
01.5610.6750	Stadion u. Außenanlagen, Kostenerstattung an Städt. Betriebshöfe	= 2.375,70 €

01.5620.6750	W.-Köbel-Sporthalle, Kostenerstattung an Städt. Betriebshöfe	= 869,75 €
01.7910.5704	Wirtschaftsförderung, Kosten für Werbemaßnahmen und Marketing	= 14.733,75 €
92.5000.0069	VS-Konto Heimspielarena am neuen Bahnhof	<u>=208.098,32 €</u>
		236.931,77 €
91.5000.0069	VS-Konto Sponsoring Heimspielarena	<u>= 81,785,46 €</u>
		<u>155.146,31 €</u>

Alle durch die Durchführung der Heimspielarena angefallenen städtischen Personalkosten sind in der o. a. Aufstellung nicht enthalten.

Alle Einnahmen werden auf der Haushaltsstelle VwH 3000.1763 (Kulturamt, Sponsoring Heimspielarena) verbucht und werden zur Deckung der Ausgaben herangezogen.

Einer Anregung des Rechnungsprüfungsamtes folgend werden alle Ausgaben auf der Haushaltsstelle VwH 3000.6593 (Kulturamt, Heimspielarena am neuen Bahnhof) zusammengeführt und damit alle bisher betroffenen Haushaltsstellen entsprechend entlastet.

Rüsselsheim, den 23.1.2007

Jo Dreiseitel  
Bürgermeister